

Inhalt

Silke Lange, Christoph Porcher & Kristina Trampe

Quo vadis Berufliche Lehrerbildung? Aktuelle Ansätze und Entwicklungen in der beruflichen Lehrerbildung in Deutschland. Zur Einleitung 9

I. Baden-Württemberg 17

Karlsruher Institut für Technologie KIT

Kurzcharakteristik des Standorts 19

Themen wissenschaftlicher Abschlussarbeiten der Ingenieurpädagogik 23

Pädagogische Hochschule Freiburg

Kurzcharakteristik des Standorts 37

Das berufliche Lehramtsstudium an der Pädagogischen Hochschule Freiburg – Hintergründe, Historie, Stand und Entwicklungsperspektiven 45

Pädagogische Hochschule Heidelberg/Hochschule Mannheim

Kurzcharakteristik des Standorts 61

Berufsschullehrerbildung für eine nachhaltige Entwicklung 65

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg in Kooperation mit der Hochschule Esslingen

Kurzcharakteristik des Standorts 75

Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, in Kooperation mit der Hochschule Aalen

Kurzcharakteristik des Standorts 81

Berufliche Lehrkräftebildung in der digitalen Transformation 85

Pädagogische Hochschule Weingarten

Kurzcharakteristik des Standorts 97

Berufsbildende Studiengänge (Gewerbelehramt) am Hochschulstandort Weingarten 101

Universität Heidelberg

Kurzcharakteristik des Standorts 109

Das (berufliche) Lehramtsstudium an der Universität Heidelberg – Entwicklungen und Perspektiven 113

Universität Hohenheim	
Kurzcharakteristik des Standorts	119
Forschung und Lehre am Wirtschaftspädagogik-Standort Hohenheim	123
Universität Konstanz	
Kurzcharakteristik des Standorts	131
Universität Mannheim	
Kurzcharakteristik des Standorts	135
Wirtschaftspädagogik an der Universität Mannheim – Einblick in aktuelle Entwicklungen in der Lehre	141
Universität Stuttgart	
Kurzcharakteristik des Standorts	149
II. Bayern	153
Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg	
Kurzcharakteristik des Standorts	155
Stärkung der Wissenschaft-Praxis-Kooperation und Internationalisierung in der berufs- und wirtschaftspädagogischen Ausbildung der Friedrich-Alexander- Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg	159
Ludwig-Maximilians-Universität München LMU	
Kurzcharakteristik des Standorts	171
Förderung eines reflektierenden Unterrichtshandelns bei Wirtschaftspädago- ginen und -pädagogen im Rahmen der Bayerischen Universitätsschule	179
Technische Universität München	
Kurzcharakteristik des Standorts	195
Technik- und fachdidaktische Professionalisierung an der TU München – Wenn Theorie und Praxis Hand in Hand gehen	201
Otto-Friedrich-Universität Bamberg	
Kurzcharakteristik des Standorts	213
„Meine Karte, kein Geld“ – Zum Unterrichtsprinzip Berufssprache Deutsch in der Wirtschaftspädagogik an der Universität Bamberg	217
Universität Bayreuth	
Kurzcharakteristik des Standorts	227
Universität & Berufsschule: Die gewerblich-technische Universitätsschule Bayreuth – Für eine starke Verbindung zwischen universitärer Lehre und schulischer Praxis. Konzeption – Herausforderungen – Entwicklungen	231

III. Berlin	243
Humboldt-Universität zu Berlin	
Kurzcharakteristik des Standorts	245
Reflexivität im Lehren und Lernen	249
Technische Universität Berlin	
Kurzcharakteristik des Standorts	265
Professionalisierung von Lehrkräften für die berufliche Bildung – Das Lehramtsstudium an der Technischen Universität Berlin	271
VI. Hessen	283
Goethe-Universität Frankfurt	
Kurzcharakteristik des Standorts	285
Entwicklung von Lehrprofessionalität in der Wirtschaftspädagogik nach dem Frankfurter Modell und Forschungsprogramme zur Professionalität von Lehrpersonen	291
Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen	
Kurzcharakteristik des Standorts	307
Die Bachelor-Master-Studiengänge „Berufliche und Betriebliche Bildung“ (BBB) an der Justus-Liebig-Universität Gießen zwischen Professionalisierung, Digitalisierung und adaptiver Zielgruppenorientierung	313
Universität Kassel	
Kurzcharakteristik des Standorts	323
Startklar für das Lehramtsstudium? – Zur Notwendigkeit eines studien- spezifischen Online Self-Assessments	331
Technische Universität Darmstadt (TUD)	
Kurzcharakteristik des Standorts	343
Professionalisierung von Lehrkräften für berufliche Schulen an der Tech- nischen Universität Darmstadt. Strukturelle und inhaltliche Besonderheiten sowie Entwicklungsperspektiven	347
VII. Mecklenburg-Vorpommern	357
Universität Rostock	
Kurzcharakteristik des Standorts	359
„Zu spüren, dass jemand hinter mir steht und an mich glaubt, hilft im Studium enorm.“ – Die berufliche Lehrkräftebildung an der Universität Rostock	365

VIII. Niedersachsen	377
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	
Kurzcharakteristik des Standorts	379
Aktuelles aus der Ausbildung angehender Lehrkräfte für berufsbildende Schulen der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	383
Georg-August-Universität Göttingen	
Kurzcharakteristik des Standorts	397
Leibniz Universität Hannover	
Kurzcharakteristik des Standorts	401
Stärkung der beruflichen Lehrkräftebildung an der Leibniz Universität Hannover durch die phasen- und fachübergreifende „Plattform Lehramt an berufsbildenden Schulen“ (plabs)	407
Universität Osnabrück	
Kurzcharakteristik des Standorts	421
Die Berufs- und Wirtschaftspädagogik an der Universität Osnabrück: Ein Standortprofil	425
IX. Nordrhein-Westfalen	443
Bergische Universität Wuppertal	
Kurzcharakteristik des Standorts	445
Pluralität und Kohärenz – Berufliche Lehrerbildung an der Bergischen Universität Wuppertal	451
Technische Universität Dortmund	
Kurzcharakteristik des Standorts	463
Potenziale einer digital gestützten und diversitätsorientierten Hochschullehre im Kontext des Praxissemesters an Berufskollegs	469
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	
Kurzcharakteristik des Standorts	481
Der Klimawandel und die berufliche Bildung: Anmerkungen aus Bonner Perspektive in der Tradition von Theodor Litt	485
Universität Duisburg-Essen	
Kurzcharakteristik des Standorts	497

Universität Paderborn	
Kurzcharakteristik des Standorts	501
Fachdidaktik zwischen den Welten – Reflexionen zur Gestaltung fachdidaktischer Studienelemente	507
Universität Siegen	
Kurzcharakteristik des Standorts	521
Entwicklungslinien und inhaltliche Perspektiven des Arbeitsbereichs Berufs- und Wirtschaftspädagogik an der Universität Siegen – über Kontinuität und Veränderung	533
Universität zu Köln	
Kurzcharakteristik des Standorts	543
„Et blieb nix wie et wor“ – Entwicklungen im Studiengang Lehramt an Berufskollegs am Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik der Universität zu Köln	549
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	
Kurzcharakteristik des Standorts	561
Zur Förderung professioneller Unterrichtswahrnehmung anhand von Eigen- und Fremdvideos	565
X. Rheinland-Pfalz	575
Johannes Gutenberg-Universität (JGU) Mainz	
Kurzcharakteristik des Standorts	577
Digitalisierung der wirtschaftspädagogischen Lehrkräftebildung: Innovative praxisorientierte Lehr-Lerntools zur Förderung handlungsorientierter Kompetenzen	583
Universität Koblenz	
Kurzcharakteristik des Standorts	595
Wandel als Chance – aktuelle Entwicklungen und Perspektiven der Lehrkräfte- bildung für die berufsbildenden Schulen im nördlichen Rheinland-Pfalz – Einblicke und Ausblicke	599
RPTU Kaiserslautern (RPTUK)	
Kurzcharakteristik des Standorts	609

XII. Sachsen	613
Technische Universität Dresden	
Kurzcharakteristik des Standorts	615
Universität Leipzig	
Kurzcharakteristik des Standorts	621
Die wirtschaftspädagogische Ausbildung in Leipzig – forschend, praxisnah, zukunftsorientiert	627
XIV. Schleswig-Holstein	637
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	
Kurzcharakteristik des Standorts	639
Das Praxissemester im Profil Wirtschaftspädagogik an der Universität zu Kiel: Konzeption – Befunde – Reflexion	645
Europa-Universität Flensburg	
Kurzcharakteristik des Standorts	657
Duales Masterstudium für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit gewerblich-technischen Fachrichtungen	661
XV. Thüringen	671
Universität Erfurt	
Kurzcharakteristik des Standorts	673
Studienstrukturen der Universität Erfurt für das Lehramt an berufsbildenden Schulen – Einblicke in die Vergangenheit und die Entwicklungen der Gegenwart	677
Friedrich-Schiller-Universität Jena	
Kurzcharakteristik des Standorts	691
Wege in die WiPäd – Herausforderungen und Unterstützungsformate in der Studienorientierung und Studiengangwahl	697